



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



firmung

erstkommunion

schöne begegnungen

Glauben leben



Liebe Pfarrgemeinde,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die vergangenen Feierlichkeiten zurück, die unser Pfarrgemeindeleben in den letzten Monaten geprägt haben.

Besonders möchte ich heute meine Dankesworte an alle aussprechen, die bei der Firmung, Erstkommunion, Fronleichnamsprozession und dem Kirtag mitgewirkt haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt zuallererst unseren Firmlingen, die sich mit großem Einsatz und Interesse auf ihre Firmung vorbereitet haben. Ihr habt euch bewusst dafür entschieden, euren Glauben zu stärken und Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Ebenfalls möchten wir unseren Kommunionkindern danken, die vor Kurzem zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen haben. Es war ein bewegender Moment, euch dabei zu begleiten, wie ihr zum ersten Mal am Tisch des Herrn Platz genommen habt. Wir sind stolz auf euch und wünschen euch, dass dieser Tag in eurem Herzen für immer lebendig bleibt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die die Fronleichnamsprozession zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Ihr habt mit eurem Einsatz dafür gesorgt, dass wir gemeinsam unseren Glauben nach außen

tragen konnten. Es war ein starkes Zeichen der Verbundenheit und des gemeinsamen Miteinanders.

Abschließend möchte ich unseren Dank an alle aussprechen, die zum Erfolg unseres Kirtags beigetragen haben. Euer Einsatz und eure Begeisterung haben den Kirtag zu einem fröhlichen und bunten Fest gemacht. Ich bin dankbar für diese vielfältigen Ereignisse und Momente des Glaubens, die unser Gemeindeleben bereichert haben.

Meine lieben Freunde, der Sommer ist schon da, und viele von uns freuen sich auf wohlverdiente Urlaubstage. Ob wir uns an einem schönen Strand erholen, die Natur erkunden, neue Orte entdecken oder zu Hause bleiben - der Urlaub bietet uns die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und neue Energie zu tanken. Doch während wir uns entspannen und die Zeit genießen, sollten wir nicht vergessen, dass wir auch im Urlaub unseren christlichen Glauben leben können.

Lasst uns den Urlaub als eine Zeit sehen, in der wir Christus in unserem Handeln und in unserer Haltung widerspiegeln. Indem wir unseren Glauben leben, können wir dazu beitragen, dass unsere Urlaubserfahrungen nicht nur für uns selbst, sondern auch für andere bereichernd sind.

Ich wünsche allen eine gesegnete Urlaubszeit!

Euer Pfarrer Damian Prus

Ehrung Urgestein Hermann Fink



Urgestein - das österr. Wörterbuch sagt dazu: „Seit seiner Entstehung unverändertes Gestein“. Sinnbildlich übertragen nutzt man dieses Wort auch für Menschen, welche seit langer Zeit mit einer Sportart, einem Verein oder, wie in unserem Falle, mit der Pfarre verbunden sind. Für mich ist Hermann Fink ein Urgestein in der Pfarre Großhöflein. Nicht nur weil er seit Kindheit an mit dem Pfarrleben verbunden ist, sondern auch weil er Ecken und Kanten hat, wie ein urzeitliches Gestein.

Hermann ist von der pfarrlichen Bildfläche nicht wegzudenken. Betrachten wir seine Laufbahn von hinten nach vorne, so starten wir mit Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat, Pfarrkassier, Fußpilger, Organisator Jungweinverkostung, Schauspieler (vom Liebhaber bis zum Großvater), Jugendleiter, Ratschenkind, Sternsinger und Ministrant – ich bin mir sicher, etwas vergessen zu haben. Ja genau, beerbt habe ich ihn mittlerweile beim Tragen des Lautsprechers, den er jahrzehntelang bei Prozessionen durch die Straßen trug.

Er war und ist ein Mann für alle Fälle, nein nicht der Filmstar aus den 80ern, sondern ein Mensch, der für andere und für die Pfarre immer zur Stelle ist. Und die Pfarre verlangt Einiges an Einsatz, wenn man dazu berufen ist. Im Hintergrund passieren viele Dinge, von denen man nur peripher etwas wahrnimmt. Klingelbeutel jeden Sonntag, sämtliche Rechnungen begleichen, Abstimmung mit der diözesanen Finanzkammer, Abstimmungen und Besprechungen im PGR und WiR, Gartenarbeit und vieles mehr.

Hermann hat in seiner Zeit als Kassier gleich mehrere Großprojekte mittragen dürfen. Der Bau des Pfarrheimes 1980, die Renovierung und Erweiterung der Pfarrkirche 1990 und der Umbau und die Modernisierung des Pfarrheimes 2019. Auch seine sparsame Einstellung zur Verwaltung der Pfarrgelder hat es ermöglicht, diese Großprojekte finanziell zu bewältigen. Seine Einstellung war stets: Bei der Kirchenkasse sparsam, bei seinem eigenen Geld für die Pfarre sehr großzügig. Sehr oft mussten wir unsere Projekte überdenken, neu bewerten und uns fragen, ob das sinnvoll und notwendig sei.

Hermann ist ein sehr kritischer Mensch, der gerne Themen hinterfragt – klar und vehement – daher auch die Kanten und Ecken des Urgesteins. Es ist viel leichter mit dem Strom zu schwimmen, als gegen ihn. Vor die Herausforderung, unser Tun und unsere Ideen immer zu hinterfragen, hat uns Hermann sehr oft gestellt. Gemeinsam nochmal nachgedacht und dann erst beschlossen, brachte so einige Verbesserungen in unsere Entscheidungen.

All dieses Tun würdigt unser Bischof Ägidius Zsifkovits mit der Verleihung des höchsten Ordens der Diözese, mit dem **Martinsorden in Gold** an Hermann. Von Seiten der Pfarre wurde ihm eine Ikone der heiligen Familie überreicht. Wir freuen uns mit dem Jubilar über seinen runden Geburtstag und über die verdiente Auszeichnung.

Für sein Engagement, seine Arbeit und für sein Vorbild als gläubiger, aktiver Christ sagen wir herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Ludwig Rokob



RÜCKBLICK der letzten Monate ...

Karwoche & Ostern



Karfreitag

Jesus im Todeskampf:
"Mein Gott, mein Gott - warum
hast du mich verlassen?"

Das heilige Grab von Karfreitag
bis Karsamstag



Gründonnerstag

Mit der Liturgie am Gründonnerstag wurden die Osterfeierlichkeiten in unserer Pfarre eingeleitet. Beim Gloria erklangen noch einmal alle Glocken und die Orgel - danach schwiegen sie bis zur Auferstehungsmesse am Samstag.

Unsere Ratschenkinder ersetzen das Glockengeläut lautstark mit ihren Ratschen und forderten damit alle Menschen zum Gebet auf. Die erste Gruppe startete damit gleich direkt nach der Messe - so wie es in früheren Zeiten üblich war.

Traditionell findet am Gründonnerstag auch die Fußwaschung statt - heuer erstmalig mit einer neuen Tradition: 6 Frauen und 6 Männer, denen Pfarrer Damian die Füße (bzw. als symbolischen Akt einen Fuß) wusch. Eine starke Symbolik, ein starkes Zeichen, dass wir nicht nur bereit sind, offener und moderner zu werden, sondern uns direkt auf den Weg machen.

Karsamstag

Der Karsamstag ist ein besonderer Tag, er gilt als der Tag der Grabesruhe Jesu.

"Halleluja - er ist wahrhaft auferstanden!" Die Ratschenkinder ratschten lautstark zur Osternacht zusammen! Das Osterfeuer wurde gesegnet und damit die neue Osterkerze entzündet. Anschließend wurde sie feierlich in die dunkle Kirche getragen. Die Ministranten verteilten das Licht an die Mitfeiernden.

Bei der Feier der Osternacht ist es Brauch, die mitgebrachten Osterspisen, wie den Osterschinken, Brot, gefärbte Eier, Salz und Osterbäckereien zu segnen. Der Korb wird häufig mit einem bestickten Tuch bedeckt. Mit großer Dankbarkeit werden die gesegneten Speisen, besonders die, auf die wir in der Fastenzeit verzichtet haben, zuhause miteinander geteilt und gegessen.



Wir
ratschen,
wir
ratschen...

Unsere fleißigen und wetterfesten Ratschenkinder! Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben.



In der Karwoche haben sich heuer 20 Ratschenkinder als äußerst fleißig erwiesen. Sie sind trotz regnerischem Wetter unermüdlich von Haus zu Haus gegangen, um für unsere Pfarre zu ratschen.

Besonders schön ist es zu sehen, wie nett unsere Ratschenkinder überall empfangen werden. Sie haben mit ihrem Einsatz und ihrem Lachen viel Freude in die Herzen der Menschen gebracht. Dafür möchten wir uns bei den Kindern selbst und bei ihren Eltern bedanken.

Als kleines Dankeschön für die großartige Leistung der Ratschenkinder haben sie eine Belohnung erhalten. Außerdem planen die Jugendpfarrgemeinderäte weitere Ausflüge mit den Kindern, um auch in Zukunft gemeinsam schöne Erlebnisse zu teilen.

Elias Rokob



Jahrgangstreffen 1953

Am 14. April feierten die im Jahr 1953 geborenen Jubilare gemeinsam einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche.



Kinder gottesdienst

Pfarrer Damian und sein Team freuen sich auf dein Kommen

Freitag, 08.09.2023

Schuleröffnungs-Gottesdienst, 08:00 Uhr

Sonntag, 24.09.2023

Kindergottesdienst im Pfarrheim, 10:00 Uhr

Dienstag, 03.10.2023

Tiersegnung im Rosenkranzgang, 18:00 Uhr

Kinderkreuzweg und Palmbuschenbinden

Am Samstag vor dem Palmsonntag wurde zum Kinderkreuzweg in den Wald geladen. Viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern folgten dieser Einladung. Vor allem für die Erstkommunionkinder war es ein besonderes Erlebnis, einige Stationen des Kreuzweges gemeinsam mit Pfarrer Damian kennenzulernen. Das anschließende Palmbuschenbinden auf der Wiese fanden alle echt cool!



Kindergottesdienst am Palmsonntag

Jesus soll unser König sein, Halleluja, Amen! So hörte man die Rufe aus dem Pfarrheim. In einem gemeinsamen Rollenspiel machten wir uns auf den Weg nach Jerusalem, um das Pessachfest zu feiern. Viel Vorbereitung braucht es da für so ein großes Fest - und auch wir haben uns schick gemacht! Plötzlich ging ein Raunen durch die Menge, die Botschaft verbreitete sich wie ein Lauffeuer... Jesus kommt! Jesus soll unser König sein, Halleluja, Amen! Das riefen wir ihm zu, als er auf einem Esel nach Jerusalem ritt. Wir bereiteten ihm einen herzlichen Empfang und durften auch dabei sein, als Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl hielt.

Kindergottesdienst am Ostersonntag

"Gott schickt dir einen Engel, der mit dir geht, der zu dir steht. In allem Leid, in aller Not und auch im Tod." Gemeinsam begleiteten wir Jesus auf seinem schwersten Gang - der Weg war steinig und schwer. Gott zeigte Jesus, dass Er ihn nicht im Stich lässt. Er schickte ihm "Mitgeh - Engel" in Gestalt von Simon von Cyrene, den weinenden Frauen, Maria, seiner Mutter und Veronika. Betroffenheit und Stille breiteten sich aus, als Jesus starb. Drei Tage lang verkrochen sich die Menschen in ihren Häusern, beschämt, dass ein Unschuldiger ermordet wurde. Doch die Sonne ging trotzdem auf, die Bäume und Blumen blühten, die Tiere drängten nach draußen. Und dann - nach drei Tagen entdeckte Maria von Magdala das leere Grab! Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer! Jesus lebt! Halleluja. Auch wir spürten die Freude über die Auferstehung, erzählten unseren Freunden davon! Halleluja! Danach gab es noch ein rotes Osterei für jedes Kind und - welche Überraschung - eine Ostereiersuche am Kirchenplatz.

Margit Wohlmuth-Konrath





WiKi-Fest 2023



Nach 4-jähriger Pause öffnete der Pfarrgarten Mitte Juni wieder seine Pforten für das Pfarrkinderfest, mittlerweile besser bekannt als „Wiki-Fest“. Mit Liebe zum Detail liefen schon Tage zuvor die Vorbereitungen auf Hochtouren: Küche, Kuchen, Kinderstationen und Co wurden dank vieler helfender Händen organisiert. Zur Stärkung gab es eine Straußenei-Eierspeis mit viel Speck und Zwiebel. Vor allem die Firmlinge brachten sich engagiert ein. Ein großes Danke dafür!

Der Tag des Festes begann mit einem Gottesdienst für und mit den Kindern. Diese durften front stage im Altarraum mit Pfarrer Damian und begleitet von Margit Wohlmuth-Konrath mitfeiern. Danach ging es direkt in den schönen Pfarrgarten, wo sich Jung und Alt mit Burger, Hotdog und Strudeln stärken konnten. Bei wolkenlosem Himmel und heißen Temperaturen kamen auch unsere Barmänner kurz ins Schwitzen, um laufend kühle Getränke nachzuliefern.

Die Kinder waren sehr motiviert und absolvierten mit Begeisterung die Spielestationen. Und da gab es tatsächlich einiges zu tun, viel Geschicklichkeit war gefragt: Dosenwerfen, Sackhüpfen, Federball und vieles mehr. Die größte Herausforderung war wohl die Slackline. Danach präsentierten sie ihren Eltern stolz den voll abgestempelten Pass. Vor allem die jüngsten Gäste gönnten sich auch einen Sprung ins kühle Planschbecken. Andere lieferten sich ein Match am Tischtennistisch oder am Wuzzler.

Der Heißhunger auf Süßes konnte durch die vielen selbst gebackenen Kuchen und Torten gestillt werden. Am späten Nachmittag fand das Wiki-Fest seinen Ausklang. Die Eltern und Großeltern gingen mit ihren Pandabären, Feen, Spidernännern, Bienen etc. – beim Kinderschminken fand die Fantasie kein Ende - nach Hause, um auch hoffentlich im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein, wenn es im Pfarrgarten heißt „Willkommen Kinder“.

Ulrike Treiber



Musikalische Maiandachten



"Wer singt, betet doppelt"

Der Monat Mai ist der Mutter Gottes gewidmet. Ich erinnere mich noch an die Zeit, als bei uns täglich eine Maiandacht gehalten wurde. Diesen Brauch hat Prof. Koller wieder neu belebt.

An vier Abenden gibt es die von ihm organisierte "Musikalische Maiandacht" mit Instrumentalmusik, Liedern von heimischen Künstlern vorgetragen, Volksgesang, Gebeten und passenden Texten. An drei verschiedenen Orten - Antonikapelle, Radegundiskapelle und Pfarrkirche - wurde zu Ehren Maria, der Maienkönigin, gebetet und gesungen.

Christine Bischof



Fronleichnam

Fronleichnam ist einer der wichtigsten Feiertage der katholischen Kirche. An diesem Tag erinnern wir uns an die Anwesenheit Jesu in Gestalt von Brot und Wein. Als sichtbares Zeichen für die wirkliche Gegenwart Christi wird das eucharistische Brot, die Hostie, in der Monstranz unter dem sogenannten „Himmel“ durch die Straßen getragen.

Bei den schön geschmückten Altären wird gebetet und gesungen. Die Kinder streuen bunte Blumenblätter auf den Weg.



Viele helfende Hände waren notwendig, um die Altäre zu schmücken, die Birkenbäumchen vom Wald zu holen und zeitig in der Früh aufzustellen. Begleitet wurde die Prozession vom Musikverein, der Feuerwehr, der Volkstanzgruppe, unseren Vorbetern/Vorsängern mit dem Kammerchor und den Trägern der Kreuze und Fahnen. Dabei waren auch die Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Maria Ondrag für das Herstellen der Blumenkränzchen für die Monstranz und der Marienstatue. Trotz ihres hohen Alters (94) erledigt sie diese aufwändige Aufgabe immer noch mit Bravour. Danke auch an die beiden anderen Flechterinnen Trude Lichtscheidl und Christine Glavanich, die diese Tätigkeit schon seit vielen Jahren übernommen haben. Allen fleißigen Helfern im Hintergrund ein herzliches Vergelt's Gott!



Fußwallfahrt nach Maria Loretto

"Der Herr hat uns zugesagt, bei uns zu sein, wenn wir in seinem Geist zusammenkommen ..." Mit diesem Gebet begann unsere Fußwallfahrt nach Maria Loretto - geleitet von unseren Vorbetern Hans Weinreich und Franz Bischof.

Mit den Liedern "Mit Gott ich heut den Tag anfang" und "Wir ziehen zur Mutter der Gnade" machten wir uns auf den Weg. Als Überraschung bekam jeder Wallfahrer, der sich zu Fuß auf den Weg nach Loretto machte, ein hölzernes Pilgerkreuz überreicht, das dankenswerterweise Christian Zöchmeister im Vorfeld organisiert hatte.

Der Einzug und die Messfeier wurden vom Musikverein Großhöflein unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Prenner musikalisch mitgestaltet. Besonders zu erwähnen sind die neuen Pilgerhefte, die heuer zum ersten Mal verwendet wurden.

Pfarrer Damian bedankte sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Im Anschluss an die kurze Maiandacht nach der Messfeier gab es noch ein Platzkonzert des Musikverein Großhöflein vor der Basilika!

Warum ich am Sonntag mit dem Fahrrad zur Kirche fahre ...

Seit dem plötzlichen Tod unseres Mesners Matthias Pauschitz standen wir vor einer großen Herausforderung. Wie schaffen wir es, den zeitintensiven Mesnerdienst in der Kirche fortzuführen?

Aber wir wären nicht die Pfarre Großhöflein, würden wir dieses nicht schaffen. „WIR SIND PFARRE“ ist unser Motto und so ist jeder von uns verantwortlich, ob die Pfarre blüht und lebt oder ob sie unbeachtet dahingeht. Gott sei Dank, gibt es viele, die mit Liebe und Engagement zu ihrer Pfarre stehen.

So ist es gelungen, aktuell 8 Mesnerinnen und Mesner für den Dienst zu gewinnen.

Wochentags bereiten **Christine Bischof** und **Gerti Wukowitsch** den Gottesdienst vor. **Samstagabend** haben sich **Gerti Tauber**, **Isabella** und **Walter Wohlmuth** bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen. **Sonntag** ist der Tag des Herrn und der Herren. Da bereiten **Johann Zonschits**, **Rudi Leberl** und **Ludwig Rokob** die Messe vor. Letzterer hat immer noch Schwierigkeiten, sich auf den früheren Beginn des Dienstes einzustellen. Deshalb radle ich mit voller Geschwindigkeit in die Kirche, um das Erstläuten nicht zu versäumen. Die Arbeit ist interessant, ich würde mich aber lieber meinen anderen Themen in der Pfarre widmen. **Ersatzfrau und Ersatzmann für mich wäre dringend gefragt!**

P.S. Die Betreuung von **Hochzeiten** und **Taufen** werden kurzfristig vereinbart. Die **Begräbnisse** werden von **Philomena Pauschitz** weiter betreut.

Ludwig Rokob

Wallfahrt Mariazell

Info zur BUSWALLFAHRT:
Sonntag, 30. Juli 2023
 Abfahrt: 6:30 Uhr bei der Kirche

Wer gerne mitfahren möchte,
 soll sich bitte bei **Franz Bischof** melden!
0680/2182054

Gottesdienstordnung vom 02. Juli 2023 bis 03. Oktober 2023

gottesdienst

Samstag, 01. Juli	18:00	Messfeier für: + Eltern Josef u. Rosa Tinhof u. Verwandte
Sonntag, 02. Juli	09:00	13. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Eltern Maria u. Rudolf Höckerl, Großeltern Rudolf u. Christine Höckerl u. Angehörige / + Eltern Anna u. Anton Horvath, Großeltern Maria u. Josef Leberl / + Eltern Stefan u. Therese Kaiser, Eltern Erwin u. Maria Wlaschitz u. Großeltern Hartmann Ewiges Licht: Familie Erwin u. Maria Wlaschitz
Sonntag, 09. Juli	10:15	14. Sonntag im Jahreskreis Wort-Gottes-Feier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 16. Juli	09:00	15. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: Stiftungsmesse für Maria u. Josef Fenk u. deren Angehörige / + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. zur schuldigen Danksagung / + Eltern Franziska u. Johann Lang u. Ang. / + Gatten, Vater u. Opa Ludwig Rokob / + Eltern Pauline u. Johann Moor, Großeltern Johann u. Philomena Moor u. Angehörige / + Eltern Anna u. Johann Fink, Vater Johann Dorner, Großeltern Hermann u. Maria Fink / + Großmutter Maria Priselitz u. Mutter Maria Erdt
Sonntag, 23. Juli	10:15	16. Sonntag im Jahreskreis – Christophorus-Sonntag - Fahrzeugsegnung Messfeier für: + Eltern Johann u. Anna Steiner u. Bruder Rudolf
Mittwoch, 26. Juli	18:00	Hl. Joachim und Hl. Anna Andacht bei der Antonikapelle mit den Vorbetern
Sonntag, 30. Juli		17. Sonntag im Jahreskreis ACHTUNG: KEINE MESSFEIER – WALLFAHRT NACH MARIAZELL
Samstag, 5. August	18:00	Messfeier für: Oma Emma u. Opa Herbert Hasler u. Ang. / + Gatten u. Vater Matthias Pauschitz / + Eltern Rosa u. Josef Tinhof u. Ang.
Sonntag, 6. August	09:00	18. Sonntag im Jahreskreis – Verklärung des Herrn Messfeier für: + Eltern Katharina u. Josef Steiner u. Schwiegereltern Helene u. Anton Samwald u. Ang. / + Gatten u. Vater Anton Steinberger u. Schwiegereltern; Eltern Glauber u. Angehörige Ewiges Licht: Maria Samwald
Samstag, 12. August	18:00	Messfeier für: + Eltern Franz u. Maria Bischof / + Eltern Philomena u. Georg Tinhof, Großeltern Philomena u. Johann Moor, Großeltern Theresia u. Georg Tinhof u. Theresia Titzer / + Großeltern Anton u. Gisela Laubner u. Julius u. Maria Lehner
Sonntag, 13. August	10:15	19. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Roland Ringhofer
Dienstag, 15. August	10:15	Mariä Aufnahme in den Himmel – Kräutersegnung Messfeier für: + Großeltern Helene u. Anton Samwald u. Katharina u. Josef Steiner u. zu Ehren Maria, Heil der Kranken zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Vater Johann Dorner, Pauline Hahnenkamp u. deren Sohn Vinzenz / + Gatten u. Vater Friedrich Löschl
Samstag, 19. August	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 20. August	10:15	20. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Anton Wiesinger / + Tante Rosa u. Onkel Josef Ehrlich, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich / + Gatten, Vater u. Opa Ludwig Rokob
Samstag, 26. August	18:00	Messfeier für: + Vater u. Großvater / + Eltern Franziska u. Johann Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte
Sonntag, 27. August	10:15	21. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Anton Samwald u. Ang. / + Mutter Rosalia Skarits / + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Tante Pauline Höckerl u. Gatte u. Großeltern Erdt
Freitag, 1. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 02. Juli 2023 bis 03. Oktober 2023

Samstag, 2. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 3. September	09:00	22. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 5. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 8. September	8:00	Schüleröffnungs-Gottesdienst KEINE Messfeier am Abend
Samstag, 9. September	14:00	Trauung des Brautpaares Christine Horvath u. Wolfgang Zechmeister KEINE Messfeier am Abend
Sonntag, 10. September	10:15	23. Sonntag im Jahreskreis – ERNTEDANK Messfeier für: + Maria Kornberger / + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Eltern Josef u. Maria Fenk, Großeltern Josef u. Anna Fenk, Großeltern Anton u. Maria Gerger / + Großeltern Maria u. Hermann Fink, Großeltern Johann u. Rosa Raidl / + Eltern Elisabeth u. Johann Bauer, Eltern Maria u. Franz Bischof, Großeltern Bauer, Schaden, Bischof u. Wiesinger / + Sohn Franz Treiber, Großeltern Rudolf u. Maria Lehner, Michael u. Maria Treiber u. zu Maria, Mutter der immerwährenden Hilfe / + Gatten u. Vater Paul Treiber Ewiges Licht: Familie Treiber
Montag, 11. September	18:00	Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe "Shalom"
Dienstag, 12. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 15. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 16. September	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Heckenast, Eltern Emmi u. Josef Ondrag u. Angehörige, Schwiegereltern Anna u. Josef Heckenast / + Eltern Philomena u. Michael Zöchmeister, Großeltern Fingerlos u. Zöchmeister
Sonntag, 17. September	10:15 11:30	24. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Vater Josef Lang / + Zu Ehren Maria Heil der Kranken zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Eltern Georg u. Leopoldine Scherner Taufe von Finja Luisa Neuwirth
Dienstag, 19. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 22. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 23. September	18:00	Messfeier für: + Freunde Olga u. Hans Kolp / + Gatten u. Vater Matthias Pauschitz / + zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe bedanken sich „Di Schei(n)mocha“ für 10 unfallfreie Jahre u. denken auch an die verstorbenen Gründungsmitglieder Hermi Baumgarten u. Gaby Krojer
Sonntag, 24. September	10:00 10:15	25. Sonntag im Jahreskreis Kindergottesdienst im Pfarrheim Messfeier für: + Gatten u. Vater Anton Samwald u. Ang. / + Stiftungsmesse für Franz u. Pauline Zöchmeister
Dienstag, 26. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 29. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 30. September	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 1. Oktober	09:00	26. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Angehörige der Familien Tauber u. Lang; für Freunde Gerald Leberl u. Martin Wukowitsch u. zu Ehren der Heiligen Schutzengel zur schuldigen Danksagung
Dienstag, 3. Oktober	17:30 18:00	Rosenkranz Tiersegnung im Rosenkranzgang

Termine können sich kurzfristig ändern, daher ist der genaue Wochenplan im Schaukasten ausgehängt!

Lebenswenden

TAUFEN:

Alessandro NIKLAS-FINK, 22.4.2023
Eltern: Jennifer Fink und Patrick Niklas

Leon Andreas FRANK, 14.5.2023
Eltern: Birgit und Michael Frank

Paula BISCHOF, 10.6.2023
Eltern: Barbara Bischof und Wolfgang Hornung

Christian KUSO, 11.6.2023
Eltern: Noemi Völgyi und Roman Kuso

Emil Josef BLÜMEL, 17.6.2023
Eltern: Nadine Kiesling und Philipp Blümel

Nino LIEBENTRITT, 18.6.2023
Eltern: Nicol Sophie und Patrick Liebenritt

*Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte.
Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.
Matthäus 18, 4-5 91,11*



BEGRÄBNISSE:

- + Monika KOVACS, im 55. Lebensjahr, 26.4.2022
- + Margarethe EHRENHOFER, im 94. Lebensjahr, 28.4.2023
- + Aloisia TAUS, im 83 Lebensjahr, 23.5.2023
- + Maria PRIELER, im 86. Lebensjahr, 31.5.2023
- + Johann FIALA, im 93. Lebensjahr, 15.6.2023
- + Pauline Moor, im 95. Lebensjahr, 30.6.2023

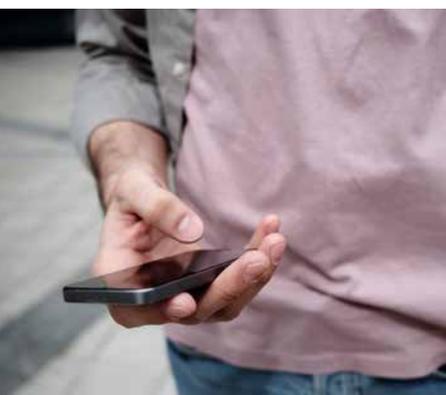
*Der Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.
Vers. 16,9*

TELEFONSEELSORGE



Die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich zu erreichen. Jedes Anliegen, jede Sorge kann leichter werden, wenn sie ausgesprochen werden kann. Das Gespräch wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen vertraulich und verschwiegen behandelt. **"Aus Worten können Wege werden!"**

Telefon: 142, rund um die Uhr zum Nulltarif erreichbar
Mail/Chat: www.onlineberatung-telefonseelsorge.at, 16 - 23 Uhr
Bei einer Mailanfrage wird innerhalb von 48 Stunden geantwortet.



"Kirtog is!"

Unser Kirchenpatron, Johannes der Täufer, dessen Gedenktag jährlich am 24. Juni begangen wird, ist auch der Namensgeber dieser unserer Pfarrzeitung, die es seit mittlerweile 10 Jahren als „Johannesbote“ gibt.

Der Kirtag, der bei uns schon immer am nächstgelegenen Sonntag gefeiert wird, fand heuer am 25. Juni statt. Bei uns in Großhöflein wird am Kirtag der „Tag der Blasmusik“ begangen. Schon bei der Messfeier in der Kirche spielte der Musikverein, danach ging es dann mit weltlichen Klängen im Freien weiter.

Hans Weinreich



Im Anschluss an die heilige Messe gab es ein gutes Schnitzlerl mit Pommies für unsere "Minis"



Ein spannendes Abenteuer im Pfarrgarten

Wir hörten von einer Jagd, die nur von Kindern durchgeführt werden konnte – eine Schnitzeljagd. Wer aber glaubt, das sei einfach, der hat sich geirrt. Knifflige Fragen, versteckte Hinweise zum nächsten Punkt, Rechenaufgaben (gut, dass Tobi so gut in Mathe ist), eine echte Herausforderung. Auch die Zeit war gegen uns. Machten sich doch auf der anderen Seite unsere Konkurrenten ebenfalls auf die Suche nach dem Schatz. Die Kraft, die Schnelligkeit und ein wenig Glück waren auf unserer Seite und so fanden wir als Erste die große schwere Holzkiste gefüllt mit Naschzeug.

Aber unser Hunger war größer, weshalb wir bei einem richtigen Lagerfeuer Würstel und Stockbrot selbst grillten. Taschenmesser selbstverständlich dabei! Nachdem wir noch nicht schlafen gehen wollten, machten wir noch das größte Outdoor- Kino, das Großhöflein je gesehen hat (Popcorn und Chips inklusive). Aber irgendwann muss jeder Abenteurer in den Schlafsack und so legten wir uns in die Zelte und lauschten den Geräuschen der Nacht (Uhhh).

Am nächsten Morgen, mit verschlafenen Augen, aber gestärkt mit Haselnusscreme- Frühstück musste wir (leider) nach Hause. So war das im Vorjahr...

**Hast du Lust, ebenfalls solche Abenteuer zu erleben?
Dann komm zu uns "Minis". Wir freuen uns auf dich.**

**Apropos: alle Ministranten, Sternsinger und Ratschenkinder dürfen heuer wieder im Pfarrgarten jagen
Wann? Am 26. August ab 15 Uhr – bei jedem Wetter.**

Elias, Moritz, Lorenz

Erstkommunion

Am 18. Mai haben 16 Mädchen und Burschen der 2. Klassen zum ersten Mal das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen. Die Vorfreude war groß, denn die Kinder haben sich seit November gemeinsam darauf vorbereitet. Mit Jesus in unserer Mitte und der Wandermuttergottes, die bei jedem Kind für ein paar Tage eingezogen ist, durften wir viele schöne Momente erleben. Angefangen von einem gemeinsamen Kennenlernen, über Adventkranzflechten, Krippenspiel und Palmbuschen binden, durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Ein Highlight war unsere Kirchenralley, bei der wir fast die Kirchturmspitze erklommen haben. Die Kinder konnten auch bei der Taufe eines Erstkommunionkinds mit dabei sein. Bei unserer Maiandacht mit der abschließenden Grillfeier stand fest: „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, aber es ist total schade, dass die Vorbereitungszeit nun vorbei ist.“ Es ist schön, zu wissen, dass die Kinder die Zeit genossen haben und sich hoffentlich gerne an die Gemeinschaft erinnern werden.



Das Motto unserer diesjährigen Erstkommunion war: „**Nach Regen kommt immer Sonnenschein. Der Regenbogen soll dein Begleiter sein.**“ Das Wetter hat dieses Motto genau befolgt, denn nach starkem Regenfall war der Tag der Erstkommunion wieder sonnig. So konnten unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Taufpaten vom Pfarrheim in die Kirche einziehen. Begleitet von der Gruppe Shalom wurde eine stimmungsvolle Messe mit Pfarrer Damian gefeiert. Unsere Mädchen und Burschen haben den Gottesdienst mit Liedern und Texten fleißig mitgestaltet. Bei der Taufenerneuerung standen den Kindern die Taufpaten zur Seite. Der Höhepunkt war der Empfang der Heiligen Kommunion, wonach ein Strahlen über alle Gesichter ging.



Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für die schöne Vorbereitungszeit bedanken. Auch der Erstkommunionstag war ein unvergessliches Erlebnis. Ihr seid spitze! Eure Tischmütter *Ulrike Treiber*



Firmung

ICH BIN DA

Am 3. Juni durften aus unserer Pfarre 28 Jugendliche und eine Erwachsene das heilige Sakrament der Firmung von Pater Schauer empfangen. Während der Vorbereitungszeit erfuhren die Firmlinge, was es bedeutet, den Schritt der Firmung zu gehen und sich für ein Leben mit Gott zu entscheiden.

Am Tag des Ereignisses war die Freude groß. Glücklicherweise spielte das Wetter mit, sodass die Messe im Freien abgehalten werden konnte. Im Gottesdienst wurde gesungen, musiziert, gebetet und auf den Höhepunkt der Messe hin gefiebert. Als es soweit war, stellten sich die Firmlinge nebeneinander auf. Bevor Pater Karl Schauer uns das Sakrament spendete, wechselte er mit jedem aus unserer großen Gruppe noch ein paar persönliche Worte. Am Ende der Messe wurden Dankesworte an alle Beteiligten gesprochen.

Auch ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Firmung zu einem wunderschönen Ereignis für alle wurde.

Miriam Wukowitsch



Was hat dich bei deiner Firmvorbereitung/ Firmung am meisten bewegt?

"Der Besuch bei Cenacolo, besonders die Glaubenszeugnisse, haben mich am meisten berührt!" **Konstantin**

"Es war ein tolles Gefühl, als es endlich soweit war und ich gefirmt worden bin." **Lara**

"Der schönste Moment für mich war, als ich das Sakrament der Firmung bekommen habe." **Leonie**

"Die Gemeinschaft Cenacolo hat mich bei der Firmvorbereitung am meisten berührt." **Nora**

"Mein bewegendster Moment war die Spendung der Firmung mit dem Chrisamöl." **Tobias**

"Der heilige Geist hat mich im Herzen berührt und ich weiß, er leitet mich mein Leben lang." **Mia H.**

"Am besten haben mir die gemeinsamen Veranstaltungen, wie das Fastensuppenkochen und der Ausflug nach Loretto gefallen." **Hannah**

"Mir hat bei der Firmvorbereitung am besten die Gemeinschaft und das Zusammenhalten gefallen." **Sofie**

"Mir hat an den Firmstunden das Zusammenarbeiten mit den Freunden am meisten gefallen. Der Ausflug zur Gemeinschaft Cenacolo hat mich sehr berührt." **Magdalena**

"Für mich war die gemeinsame Wanderung nach Loretto eines der schönsten Erlebnisse während der Firmvorbereitung." **Leo**

"Die gemeinsame Zeit mit den anderen Firmlingen beim Fastensuppe kochen, beim Pilgern nach Loretto und die schöne Feier mit meiner Familie haben mich am meisten bewegt." **Julia**

"Mir hat in der Firmvorbereitung am besten die Herstellung und das Austeilen der Fastensuppe gefallen." **Miriam**

"Mir hat am besten der Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo gefallen." **Juliane**

"Das gemeinsame Wandern nach Loretto, der Besuch bei Cenacolo und die feierliche Messe mit der musikalischen Begleitung wird mir immer in Erinnerung bleiben." **Marie W.**

"Der Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo war ein besonderes Erlebnis." **Jakob**



Kultur Bildungs

kreis

Pfarre
Großhöflein

Präsentation des Wandersofas

Wie im letzten Johannesboten angekündigt, hat es der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre in die Hand genommen, das Wandersofa, das seit Coronazeiten darauf wartete, präsentiert zu werden, an diesem wunderschönen Platz vor der Kirche erstmals aufzustellen.

Die Einladung „mitn Redn kumma d`Leut zsamm“ wurde von vielen Interessierten angenommen.

Pfarrer Damian war mit seinem Saxophon eine wunderbare Begleitung der Veranstaltung und die Chookies (Kinder des Singkreises) erfreuten die Zuhörer mit fröhlichen Liedern.

Es sind alle Großhöfleinerinnen und Großhöfleiner bzw. Vereine eingeladen, das Wandersofa zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Kommunikation an einem jederzeit zugänglichen Platz aufzustellen.

Derzeit steht es im Innenhof des Rathauses zum gemütlichen Tratschen bereit.



Besuch bei der Firma MAM

Die Firma MAM betreibt seit 2022 in Großhöflein ein Forschungszentrum für Babyprodukte – Schnuller, Flaschen, Beißringe, usw. Das Betriebsgrundstück liegt am westlichen Ende von Großhöflein, an der Grenze zu Müllendorf. Die drei runden Gebäude, die ineinander verschachtelt sind, fallen nicht nur durch ihre Form, sondern auch durch die braunen Lamellen auf. Diese sorgen bei Bedarf für die Beschattung der Büros, sind gleichzeitig aber auch architektonisch auffallend und sehr ansprechend.

Die Pfarre Großhöflein war der Firma seinerzeit beim Erwerb und vor allem im Genehmigungsverfahren behilflich. Schon lange war deshalb ein Betriebsbesuch durch Mitglieder der Pfarre in den Gebäuden von MAM geplant. Einige Mitglieder des Kultur- und Bildungskreises folgten nun der entsprechenden Einladung.

Herr Röhrig, der 75-jährige Gründer und Inhaber der Firma MAM, legt großen Wert auf Nachhaltigkeit der produzierten Produkte. Auch bei der Errichtung und beim Betrieb des Gebäudes wurde und wird diese Nachhaltigkeit groß geschrieben. Der Eindruck, dass alles sehr durchdacht, kunden- und mitarbeiterfreundlich ist, prägte sich bei der Besichtigung des Betriebes bei uns ein.

„Heute sehen wir, dass wir als Pfarre Großhöflein seinerzeit die richtige Entscheidung getroffen haben, als wir der Firma MAM die notwendige Genehmigung abgetreten haben“, so fasste ein ehemaliger Pfarrgemeinderat die positiven Eindrücke der Besichtigung zusammen.



TERMINE 2023 Kulturkreis:

Samstag, 23. September 2023

10-jähriges Jubiläum des Kultur- und Bildungskreises der Pfarre Großhöflein

Details werden zeitgerecht bekanntgegeben.



Mein Freund der Baum ...

... ist tot, lautet der traurige Titel eines alten Schlagers aus 1968. Aber nicht so bei uns!

Das Gegenteil ist der Fall. Wir pflanzen neue Bäume am Kirchenplatz. Aufgrund des starken Wachstums in die Breite haben wir die Sträucher bei den Parkplatzinseln entfernt, um Platz für vier neue Bäume zu schaffen. Margarete Bischof hat mit der Gärtnerei bereits abgeklärt, welche Bäume für diesen Platz geeignet sind und robust genug, die kommenden heißen Sommer gut zu überstehen. Es werden vier unterschiedliche Baumarten sein, was die Vielfalt unserer Kirche symbolisieren soll. Welche genau das sind, ist noch ein kleines Geheimnis.

Es freut mich, dass der Kirchenplatz sich derzeit in seiner schönsten Blumenpracht präsentiert. Die Bäume werden eine gute Ergänzung dazu bilden. Es ist auch möglich, einen der vier Bäume zu spenden. Die Kosten liegen bei ca. € 500,- pro Baum. Interessierte bitte bei Margarete Bischof oder Ludwig Rokob melden.

Und auch der Pfarrgarten wird verjüngt, wir stellen den alten Fruchtbäumen junge Blattträger zur Seite. Sie sollen voneinander profitieren und sich gegenseitig „befruchten“.

Ludwig Rokob



Schulschlussgottesdienst und Verabschiedung von Religionslehrerin Herta Wagenristl

Das Schuljahr ist geschafft und alle freuen sich auf die wohlverdienten Ferien! Für die Schüler der 4. Klasse geht die Zeit in der Volksschule zu Ende. Beim Schulschlussgottesdienst mit Pfarrer Damian wurde fröhlich und lautstark gesungen. Religionslehrerin Herta erzählte eine schöne Geschichte über das "dankbar Sein" und zum Abschluss bekamen "die Großen" eine Rose von den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse überreicht. Es war sehr berührend.

Das war aber nicht der einzige Abschied. Nach 20 Jahren in der Volksschule Großhöflein wurde auch die allseits beliebte Frau Lehrerin Herta Wagenristl von Frau Dir. Doris Wukowitsch und Pfarrer Damian mit herzlichen Dankesworten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Da blieb dann fast kein Auge mehr trocken ...



Musikverein Großhöflein „Jugend musiziert“

Beim alljährlichen Vorspielabend stellten die Jüngsten des Vereins – rechtzeitig vor der verdienten Sommerpause – wieder einmal ihr Können unter Beweis. Am Abend des 27. Juni 2023, der unter dem Motto „Jugend musiziert“ stand, präsentierte der Musikverein Großhöflein den zahlreichen Gästen stolz die jüngsten Mitglieder des Vereins.

Über 100 erwartungsfreudige und stolze Familienangehörige und Musik-Freunde füllten das örtliche Pfarrheim, um die Jüngsten zu unterstützen. Diese warteten bereits gespannt und auch ein wenig nervös auf ihren großen Auftritt. Um 19:00 Uhr eröffneten die „Krawallinos“, das Jugendorchester unter der Leitung von Elisabeth Glavanich, den Vorspielabend.

Im Anschluss stellten die Kinder das Ergebnis der letzten Monate Probenarbeit auf den unterschiedlichsten Instrumenten vor. Die Besucher durften dabei Soloauftritten, aber auch verschiedensten Ensembles lauschen. Nach knapp eineinhalb Stunden wurden die Kleinsten mit großem Applaus von der Bühne verabschiedet. Die intensive Probenarbeit, die über das ganze Jahr hinweg läuft, zahlte sich aus, denn die Zuhörer zeigten sich sehr begeistert.

Nina Harter



Lustiges & zum nachdenken

Das Geheimnis der Dankbarkeit

Eine weise, alte Frau lebt zufrieden in ihrer kleinen Hütte. Eines Tages kommen die Kinder des Dorfes zu ihr. Schüchtern stehen sie am Gartenzaun. Die Frau, die das aufgeregte Wispern natürlich längst wahrgenommen hat, wartet geduldig, bis sich eines der Kinder traut, sie anzusprechen. „Die Leute im Dorf sagen, dass du reich bist.“ sagt das Kind. „Warum lebst du dann in dieser kleinen Hütte und nicht in einem großen Schloss?“ Nachdenklich blickt die alte Frau die Kinder an. „Sagen die Leute das? Nun, sie meinen damit nicht, dass ich viel Geld habe. Ich habe viel Freude am Leben – und deshalb bin ich reich.“

Nicht viel Geld und trotzdem reich? Wie war das zu verstehen? Die Kinder schauen erstaunt. „Soll ich euch mein Geheimnis verraten?“ fragt die Frau. Erwartungsvolles Nicken bei den Kindern. Natürlich wollen sie das Geheimnis wissen! Die Frau greift in die linke Tasche ihrer Weste und holt eine Handvoll Bohnen heraus.

„Das ist das Geheimnis meines Glücks und meines Reichtums: Jeden Tag, wenn ich aufstehe, stecke ich eine Handvoll Bohnen ein – in die linke Tasche. Und jedes Mal, wenn mir etwas gut gefällt und es mein Herz berührt, nehme ich eine Bohne und lege sie in meine rechte Tasche. Zum Beispiel wenn ich mich darüber freue, wie prächtig die Rosen in meinem Garten blühen – eine Bohne in die rechte Tasche. Wenn ein Vogel singt – eine Bohne. Wenn ein Mensch mich freundlich grüßt oder wenn die Sonne meine Haut wärmt – wieder eine Bohne. Am Abend nehme ich all die Bohnen dieses Tages aus meiner rechten Tasche. Ich erinnere mich daran, wie viel Gutes und Schönes ich an diesem Tag erlebt habe und sage Gott „Danke“ dafür. Die Dankbarkeit macht mich reich! ... Wartet einen Moment! Ich hole etwas für euch...“ Still und staunend schauen die Kinder der alten Frau nach, die im Haus verschwindet. Die Dankbarkeit macht sie reich?! Mit einem Körbchen voller Bohnen taucht da die Frau schon wieder in der Haustür auf. Jedem Kind hält sie das Körbchen hin und jeder steckt eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Und was tut die Frau, als die Kinder kurze Zeit später fröhlich abmarschieren? Sie nimmt nicht nur eine Bohne sondern sogar zwei aus der linken Tasche und legt sie in die rechte.



"Herr Wachtmeister, jemand hat mein Auto gestohlen!"

"Können Sie den Täter beschreiben?"

"Das nicht, aber ich habe mir beim Wegfahren das Kennzeichen aufgeschrieben!"



"Ich will nicht in die Schule!"

"Aber du musst in die Schule!"

"Die Schüler mögen mich nicht, die Lehrer hassen mich, der Hausmeister kann mich nicht leiden und der Busfahrer kann mich nicht ausstehen."

"Jetzt rei dich bitte zusammen: Du bist jetzt 45 Jahre alt und der Direktor - du musst in die Schule!"

Die Polizei stoppt Familie Mller auf dem Weg in den Urlaub:

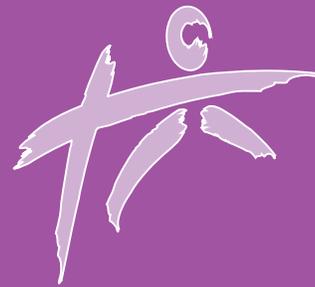
"Ihr Wagen ist völlig überladen. Ich muss Ihnen leider den Führerschein abnehmen", sagt der Polizist zu Herrn Mller.

Der antwortet: "Aber das ist ganz und gar lächerlich. Der Führerschein wiegt doch höchstens 50 Gramm!"

Lösung: Irmi hat am Ende noch 1,50 Euro übrig.

termine

der Pfarre Großhöflein bis 03. Oktober 2023



23.07.	10:15 Uhr, Christophorus-Sonntag, Fahrzeugsegnung
30.07.	06:30 Uhr, Buswallfahrt nach Mariazell, Abfahrt Kirche
13.08.	10:00 Uhr, Kinder- und Familienwallfahrt in Loretto
15.08.	10:15 Uhr, Mariä Aufnahme in den Himmel – Kräutersegnung
08.09.	08:00 Uhr Schuleröffnungs-Gottesdienst
10.09.	10:15 Uhr, Erntedankfest - Prozession vom Haus Steinberger in die Kirche
11.09.	18:00 Uhr, Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe "Shalom"
24.09.	10:00 Uhr, Kindergottesdienst im Pfarrheim
03.10.	18:00 Uhr, Tiersegnung im Rosenkranzgang
07. - 08.10.	Jubiläumswallfahrt - Diözesanwallfahrt nach Bratislava - Győr - Pannonhalma, Anmeldung bitte bei Isabella Wohlmuth

Pfarrkanzlei:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoeflein@rr-pfarre.at

Öffnungszeiten

Jeden **DIENSTAG** von 08:00 bis 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Tel: 0699-17638660

Jeden **MITTWOCH** von 08:00 bis 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen,
Tel: 0699-11085607

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarrer Mag. Damian Prus

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung,
Tel.: 0699/17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Öffnungszeiten Bücherei:

Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr
(außer Feiertag)

DANKE an ALLE, die Fotos und Beiträge zur Verfügung gestellt haben!

Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoeflein.at> | www.facebook.com/grosshoeflein | E-Mail: grosshoeflein@rr-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1

Hergestellt durch DZE - Druckzentrum Eisenstadt GmbH | 7000 Eisenstadt